

Ute Runge

1. Themenschwerpunkt – Special focus topic

Zehn Jahre Internationaler Strafgerichtshof – Wirken und Wirkung – Ten Years of International Criminal Court – Impact and Effect

Boschiero, Nerina/ Scovazzi, Tullio/ Pitea, Cesare/ Ragni, Chiara (Hrsg.): International Courts and the Development of International Law. Essays in Honour of Tullio Treves, Dordrecht (Springer) 2013.

Friedmann, Oded: The Possibility of the ICJ and the ICC Taking Action in the Wake of Israel's Operation "Cast Lead" in the Gaza Strip. A Jurisdiction and Admissibility Analysis, Frankfurt am Main (Lang) 2013.

Kammermeier, Lisa: Handlungsspielräume und Grenzen von Kriegsverbrechertribunalen, Hamburg (Kovač) 2013.

McDougall, Carrie: The Crime of Aggression Under the Rome Statute of the International Criminal Court, Cambridge (Cambridge University Press) 2013.

Njikam, Ousman: The Contribution of the Special Court for Sierra Leone to the Development of International Humanitarian Law, Berlin (Duncker & Humblot) 2013.

Schabas, William A.: Kein Frieden ohne Gerechtigkeit? Die Rolle der internationalen Strafjustiz, Hamburg (Hamburger Edition) 2013.

Wahl, Susen: Osteuropa und die Zusammenarbeit mit Internationalen Strafgerichtshöfen. Ausgewählte Länder, Berlin (Berliner Wissenschaftsverlag) 2013.

2. Theorien internationaler Beziehungen – International relations theory

Axford, Barrie: Theories of Globalization, Oxford (Polity Press) 2013.

Blaney, David L./ Tickner, Arlene B. (Hrsg.): Claiming the International, London (Routledge) 2013.

Bliddal, Henrik/ Sylvest, Casper/ Wilson, Peter (Hrsg.): Classics of International Relations. Essays in Criticism and Appreciation, London (Routledge) 2013.

Busen, Andreas/ Weiß, Alexander (Hrsg.): Ansätze und Methoden zur Erforschung politischen Denkens, Baden-Baden (Nomos Verlagsgesellschaft) 2013.

Sterling-Folker, Jennifer (Hrsg.): Making Sense of International Relations Theory, Boulder, CO (Lynne Rienner) 2013.

3. Völkerrecht und internationale Organisationen – International law and organisations

Buchan, Russell: International Law and the Construction of the Liberal Peace, Oxford (Hart Publishing) 2013.

Egede, Edwin/ Sutch, Peter: The Politics of International Law and International Justice, Edinburgh (Edinburgh University Press) 2013.

Posor, Friederike Maria: Der Darfur-Konflikt und seine Auswirkungen auf die internationale Staatengemeinschaft. Vor dem Hintergrund neuer völkerrechtlicher Rechtsfortbildung, Frankfurt am Main (Lang) 2013.

Tallberg, Jonas/ Sommerer, Thomas/ Squatrito, Theresa/ Jonsson, Christer: The Opening Up of International Organizations. Transnational Access in Global Governance, Cambridge (Cambridge University Press) 2013.

Werthes, Sascha: Die Sanktionspolitik der Vereinten Nationen. Rekonstruktion und Erklärung des Wandels der UN-Sanktionspraxis, Baden-Baden (Nomos Verlagsgesellschaft) 2013.

4. Konflikte, Sicherheit und Militär – Conflict, security and armed forces

Dietrich, Wolfgang: Elicitive Conflict Transformation and the Transnational Shift in Peace Politics, Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013.

Enemark, Christian: Armed Drones and the Ethics of War. Military Virtue in a Post-Heroic Age, London (Routledge) 2013.

Lieser, Jürgen/ Dijkzeul, Dennis (Hrsg.): Handbuch Humanitäre Hilfe. Theorie und Praxis des Helfens in Gewaltkonflikten

und Naturkatastrophen, Dordrecht (Springer) 2013.

Mattelaer, Alexander: The Politico-Military Dynamics of European Crisis Response Operations. Planning, Friction, Strategy, Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013.

Muggah, Robert (Hrsg.): Stabilization Operations, Security and Development. States of Fragility, London (Routledge) 2013.

Resnick, Uri: Dynamics of Asymmetric Territorial Conflict. The Evolution of 'Patience', Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013.

5. Europa – Europe

Bot, Alina Alexandra: International Leverage on Minority Rights and Protection. The Case of Romania within Integration into International and European Organisations, Hamburg (Kovač) 2013.

Carbone, Maurizio: The European Union in Africa. Incoherent Policies, Asymmetrical Partnership, Declining Relevance? Manchester (Manchester University Press) 2013.

Dijkstra, Hylke: Policy-Making in EU Security and Defense. An Institutional Perspective, Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013.

Petrovic, Milenko: The Democratic Transition of Post-Communist Europe. In the Shadow of Communist Differences and Uneven Europeanisation, Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013.

Stivachtis, Yannis/ Webber, Mark (Hrsg.): Europe after Enlargement, London (Routledge) 2013.

6. Globale Fragen – Global issues

Burns, Wil C. G./ Strauss, Andrew (Hrsg.): Climate Change Geoengineering. Philosophical Perspectives, Legal Issues, and Governance Frameworks, Cambridge (Cambridge University Press) 2013.

Engin, Kenan: 'Nation-Building' – Theoretische Betrachtung und Fallbeispiel: Irak, Baden-Baden (Nomos Verlagsgesellschaft) 2013.

Machin, Amanda: Negotiating Climate Change. Radical Democracy and the Illusion of Consensus, London (ZED Books) 2013.

Schwedler, Jillian (Hrsg.): Understanding the Contemporary Middle East, Boulder, CO (Lynne Rienner) 2013.

Wills, Michael/ Hathaway, Robert M. (Hrsg.): New Security Challenges in Asia, Baltimore, MD (Johns Hopkins University Press) 2013.

7. Sonstiges – Miscellaneous

Berti, Benedetta: Armed Political Organizations. From Conflict to Integration, Baltimore, MD (Johns Hopkins University Press) 2013.

Panetta, Gesa: EU-Sicherheitspolitik als Stabilisierungsarbeit. Eine Grounded-Theory-Studie, Berlin (Springer VS) 2013.

Rolandsen Agustin, Lise: Gender Equality, Intersectionality and Diversity in Europe, Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013.

Schlosser, Eric: Command and Control. Nuclear Weapons, the Damascus Accident, and the Illusion of Safety, London (Penguin Books) 2013.

Shapiro, Jacob N.: The Terrorist's Dilemma. Managing Violent Covert Organizations, Princeton, NJ (Princeton University Press) 2013.

ANNOTATIONEN

Yvonne Dutton, Rules, Politics and the International Criminal Court, Committing to the Court, Oxon (Routledge), 2013.

Yvonne Dutton beschäftigt sich in ihrem Buch vor allem mit Fragen wie: Wodurch gewinnt der IStGH im Vergleich zu früheren internationalen Ad-hoc-Gerichtshöfen größeren Einfluss? Warum treten auch Staaten bei, deren Menschenrechtsbilanz eher fragwürdig ist? Wie lässt sich das Verhalten der USA erklären? Und warum sind sie dem IStGH nicht beigetreten? Ist er vielleicht doch einflussreicher als einige Skeptiker behaupten? Yvonne Dutton unterstützt ihre Analyse durch quantitative Studien sowie durch Fallbeispiele. Anhand einzelner Fallbeispiele wird das Verhalten bestimmter Staatentypen gegenüber dem IStGH analysiert.

Im Kern ihrer Untersuchung steht die „credible threat theory“ (S. 27). Diese besagt, dass Staaten mit einem schwachen Menschenrechtsschutz es generell ablehnen, dem IStGH beizutreten, weil sie befürchten, durch Vertragsverstöße und Verurteilungen an Souveränität zu verlieren. Nach Dutton würde das heißen, dass der starke Durchsetzungsmechanismus des IStGH und seine institutionelle Gestaltung einige Staaten davon abhalten könnte, das IStGH-Statut zu ratifizieren. Dabei handelt es sich meist um genau die Staaten, die zur Rechenschaft gezogen werden, dringend ihre nationalen Institutionen stärken und ihre Menschenrechtspraxis verbessern

müssten. Weiterhin bietet Dutton eine Übersicht von Statistiken über die Ratifizierung früherer Verträge und Pakte (IC-CPR, ICESCR, CERD, CEDAW, CAT, CRC, ICCPR u.a.) und erläutert das Verhältnis von Staaten mit besseren und schlechteren Menschenrechtsbilanzen zueinander. So wird untersucht, welche Faktoren den Ratifizierungsprozess beeinflussen könnten. Die vorliegende Studie von Yvonne Dutton ist ein hervorragendes Handbuch über spezifische institutionelle Aspekte der Global Governance.

Steffen Stock, Patricia Schneider, Elisabeth Peper, Eva Molitor (Hrsg.): Erfolgreich promovieren. Ein Ratgeber von Promovierten für Promovierende. Berlin, Heidelberg (Springer), 3., wesentlich überarbeitete und erweiterte Auflage, 2014.

Für all diejenigen, die über eine Promotion nachdenken, sich aber noch nicht ganz sicher sind, wie und ob sie ihr Vorhaben wirklich in die Tat umsetzen, aber auch für diejenigen, die schon fest entschlossen sind, in Zukunft „Dr.“ vor ihrem Namen zu tragen, ist dieser Ratgeber eine gute Vorbereitung auf die Hürden, die Doktorandinnen bzw. Doktoranden im Laufe der Promotion erwarten können. Von Anfang, nämlich von der Themenfindung und Zielsetzung, bis zum Ende, der Abgabe und der Veröffentlichung, erläutert der Ratgeber, was den Promotionswilligen unterwegs erwarten kann. Unter anderem werden

die vorbereitenden Schritte wie die Einrichtung eines schreibfreundlichen Arbeitsplatzes, aber auch Probleme wie eventuelle Schreibblockaden, Kommunikationsschwierigkeiten mit dem Betreuer oder Finanzierungsfragen, ausführlich thematisiert. Detaillierte Ausführungen zum wissenschaftlichen Schreiben erleichtern die Plagiatvermeidung.

Herausragend wird der Ratgeber durch seine vielen Erfahrungsberichte aus verschiedenen Fachbereichen, die sowohl von stolzen Absolventen als auch von Promotionsabbrechern verfasst sind und von individuellen Erfolgen, aber auch Problemen berichten und dem Leser wichtige Ratschläge mit auf den Weg geben.

Bettina Fredrich, verorten – verkörpern – verunsichern. Eine Geschlechtergeografie der Schweizer Sicherheits- und Friedenspolitik, Bielefeld (Transcript), 2012.

Bettina Fredrich diskutiert in ihrem Buch das realpolitisch geprägte Feld ‚Sicherheitspolitik‘, indem sie es unter den Blickwinkeln ‚Raum‘ und ‚Geschlecht‘ betrachtet. Sie stellt die Frage nach dem Einfluss dieser Faktoren auf die Schweizer Sicherheits- und Friedenspolitik und beantwortet sie anhand einer empirischen Diskursanalyse.

Zunächst wird das Konzept „Feministische Geografie“ vorgestellt. Durch Antworten von Expertinnen und Experten aus Friedensbewegung, Militär und